

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 35 (1945)
Heft: 52

Rubrik: Handarbeiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was nehme ich mir vor im neuen Jahr?

Am Ende eines Rechnungsjahres macht der Kaufmann seine Bilanz. Am Ende eines Kalenderjahres tut jeder Mensch gut, eine kleine Bilanz dessen zu machen, was ihn als Mensch in diesem Jahre gefördert oder einige Schritte zurückgebracht hat. Es hat keinen grossen Sinn, Silvester mit lauten Festen zu übertönen, nur um sich nicht die Gewissensfrage stellen zu müssen: «War es ein gutes Jahr für mich, ein Jahr des innern Aufbaus? Oder muss ich mich seiner schämen und bin froh, dass es schlechthin überstanden ist?» Auf alle Fälle haben wir alle keinen Grund, besonders stolz und selbstzufrieden zu sein. Denn wir alle sind Mitglieder dieser gleichen menschlichen Gesellschaft, die den Ausweg aus ihren

Krisen in der Unruhe, in Krieg und Ueberlistung, in Beherrschung des Nächsten, in Ausbeutung und eigenem Ueberfluss gesucht hat. Wir Schweizer, die mit Grauen zusehen mussten, was Menschen verbringen, die sich im Kriege gegenseitig zu vernichten drohen, müssen gerade am Ende dieses Jahres, da man versucht, einen weltgültigen Frieden aufzubauen, versuchen, dieses Friedens würdig zu werden und mithelfen, an ihm zu bauen. Gibt es etwa bei uns keine Egoisten? Sind wir nicht auch geldgierig, rachsüchtig, unzufrieden, ungeduldig, sind wir nicht auch bestrebt, den Nächsten zu überlisten, auszubeuten? Wir haben keinen Grund, auf uns stolz zu sein, auch wenn wir vom Unglück des Krieges verschont geblieben sind. Im Gegenteil, jetzt am Ende des Jahres wollen wir uns vornehmen, endlich einmal *bei uns selber anzufangen*, damit wir würdig werden, am Frieden mitzubauen, jeder auf seine Art. Vielleicht liegt die grösste Aufgabe vor den Frauen, den Müttern. Vor ihnen, die die Erziehung der Kinder in Händen haben, die ihren ersten Einfluss auf sie ausüben, der in gewissem Sinne bleibend dem Kinde seinen Stempel aufdrückt. Lasst uns gute Mütter sein, denen nichts inniger anliegt als das Glück,

das Wohlergehen und die innere Widerstandskraft ihrer Kinder. Die Luft, die um ihre Jugend wehen wird, wird rauh sein, auf alle Fälle. Verzärteln wir sie nicht, verwöhnen wir sie nicht allzusehr, damit sie nicht der erste Windstoss umfegt. Geben wir ihnen einen guten Grund, auf dem sie bauen können und lehren wir sie, durch unser Beispiel treu zu sein dem eigenen Heim, der Heimat und den Grundsätzen, die wir ihnen als feste Lebensregeln mitgeben in ihre Zukunft. Dann kann's nicht fehlen im neuen Jahr, das jedes Jahr wieder ein Anfang, ein erstes Beginnen ist. J.



Reizendes Pulloverchen

zweifärbig, für Kinder von 3 bis 4 Jahren

MATERIAL. Schwach 100 g weisse Wolle, 40-g-schwarze Wolle, 12 Knöpfli, Stricknadeln Nr. 2 1/2.

STRICKMUSTER. Für Vorder- und Rückenteil: 4 M. r., weiss, Faden hinten liegen lassen, 4 M. r., schwarz, Faden liegen lassen, 4 M. weiss, den Faden dafür holen usw. Auf der Kehrseite links arbeiten, und den Faden auf der Innenseite liegen lassen. Auf diese Weise gearbeitet wird der Pullover schön dicht und warm. Für die Aermel und das Krägli wird im Patentmuster gearbeitet. Es geht wie folgt: Die Randmasche wird immer mitgearbeitet, 1 Umschlag, 1 M. abheben, 2 M. r. zusammenstricken, wdh. auf der Kehrseite wird die Arbeit genau gleich gemacht, nur ist dabei zu achten, dass man die 2 M. zusammenstrickt, bei welchen der Umschl. von der Vorderseite gebildet wurde.

ARBEITSFOLGE. Die Arbeit beginnt am unteren Rand mit einem Anschlag von 80 Maschen. Man strickt einen Rand von 4 cm Höhe, dann im Würfelmuster weiterfahren und nach je 1 1/2 cm 1 M. aufnehmen. Nach 15 cm ab Anschlag für die Armausschnitte beidseitig je 4, 3, 2, 2, 1 M. abk. Bis zur Achsel noch 12 cm gerade weiterfahren. Achseln 3mal 7 M. abketten. Die restlichen M. auf einmal abk. — *Vorderteil* gleich wie Rücken.

ÄRMEL. Beginn unten mit einem Anschlag von 55 M. Man strickt einen Stulpen von 4 cm Höhe mit 1 M. r. 1 M. l., dann im Patentmuster weiterfahren und zuerst auf der ersten Nadel verteilt 10 M. aufnehmen. Man arbeitet nun gerade weiter bis zur Totalhöhe von 25 cm. Dann für die Armkugel M. abketten. 3, 2, 18mal 1 M. in jeder 2. Nd., dann noch einmal 2, 3 M. abketten. Den Rest gerade.

KRÄGLI. Da es auf beiden Seiten zum Schliessen ist, kann das Krägli vor dem Zusammennähen gestrickt werden. Es werden pro Teil die M. von der Hilfsnadel aufgenommen, vielleicht noch einige M. mehr dazu aufnehmen und nun im Patentmuster ca. 4 cm hoch arbeiten. Nun werden die Teile zusammengenäht, vorher noch leicht gedämpft, und um die Seitenverschlüsse eine Tour feste M. gehäkelt sowie Riegeli eingehäkelt. Knöpfli annähen.

I. F.



Bierquelle

Casino

Schnittmuster-Modelle



Bestandteile
Stickerien
Damenwäsche
Herrenhemden

Broderie-Cheminerie
WILLY MÜLLER
Waisenhausplatz 21, 2-Diège, Belgien

Für den

WINTERSPORT

Bestellschein für ein Schnittmuster

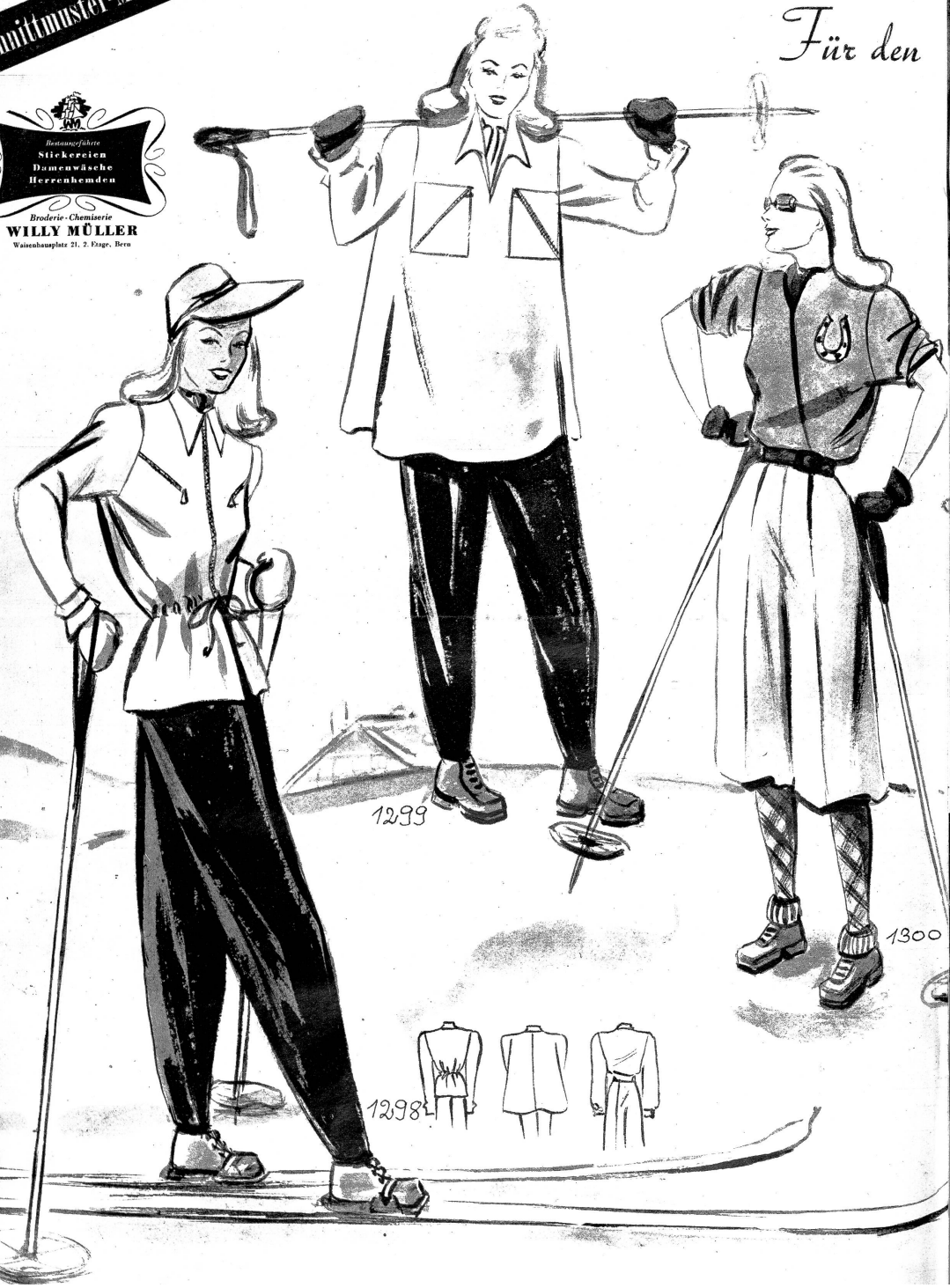
Den Betrag für das Schnittmuster füge ich in Briefmarken bei --
ersuche ich durch Nachnahme zu erheben.
Nichtgewünschtes streichen.

Senden Sie mir ein Schnittmuster zu folgender Abbildung:

Heft Nr. Modell Nr. Grösse Nr.

Name:

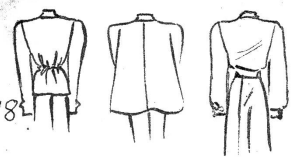
Adresse:



1299

1300

1298



- 1298. Skibluse aus imprägniertem Stoff in praktischer Form und mit Reissverschluss
- 1299. Die heute so moderne und leicht zu arbeitende Bauernbluse. Oftmals wird sie bestickt
- 1300. Einfache Bluse, die sich für jede Sportart und den Alltag eignet. Dazu Ueberfallhose für schlanke Figuren
- 1301. Kinder-Skianzug aus zweierlei Stoff
- 1302. Die warme lange Hose für Apres-Ski und im Hause. Sie ist auch praktisch für jede Gartenarbeit
- 1303. Schlittschuhkleid für kleinere und grössere Mädchen mit Pelzbesatz

Schnittmuster können zum Preise von Fr. 1.50 durch unsern Verlag bezogen werden. Sie sind in den Grössen 40, 42, 44 und 46 erhältlich



1301

1302

1303

